

Norbert Klug stellt Arbeiten aus

Ab Freitag in „Pflanzenwelt“

► BÖHL-IGGELHEIM. Die VHS Böhl-Iggelheim und die VHS des Rhein-Pfalz-Kreises präsentieren ab Freitag, 13. Oktober, Werke des Maxdorfer Künstlers Norbert Klug in der „Pflanzenwelt“ Christian Dienst in Iggelheim, Haßlocher Straße 40. Die Vernissage ist um 19 Uhr. Klug wurde 1970 in Rumänien geboren und lebt seit 1982 in Deutschland. 1997 stellte er erstmals auf dem Maimarkt in Mannheim aus. Es folgten Ausstellungen etwa beim Tag der offenen Tür der BASF, wo Klug seit 1996 als Airbrush-Kursleiter im Rahmen der sozialpädagogischen Maßnahmen für Auszubildende unterrichtet.

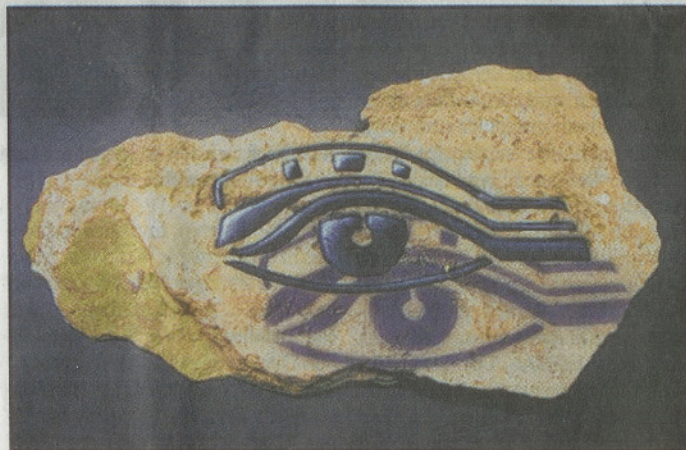
1996 begann er ein Studium zum Airbrush-Designer am Institut für Ausbildung, Bildender Kunst und Kunsttherapie in Bochum. Dort besucht Norbert Klug seit 2000 die Meisterklasse. Im Jahre 2003 begann er als Dozent diverser Volkshochschulen seine Techniken zu vermitteln. Airbrush, so der Künstler, sei für ihn die vollkommenste Art, Kunst auszudrücken. 1988 sah er einen TV-Bericht über Airbrush und war von den Gestaltungsmöglichkeiten sowie der Präzision der Bilder fasziniert. Er kaufte seine erste Airbrush-Ausrüstung und eignete sich die Techniken autodidaktisch an.

Im Anschluss an die Vernissage wird der Künstler am Freitagabend Einblicke in seine Arbeitstechniken geben. Die Ausstellung ist bis 28. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 18 Uhr, Samstag, 8.30 bis 13 Uhr. (red)

Wochenblatt Haßloch 11.10.2006

Sandsteine für Garten, Terrasse und Wohnbereich

AUSSTELLUNG: In der Pflanzenwelt Christian Dienst



Airbrush auf Sandstein - eine ungewöhnliche, aber auch außergewöhnliche Kombination des Künstlers Norbert Klug.

Böhl-Iggelheim. Die Volkshochschule Böhl-Iggelheim und die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises präsentieren ab Freitag, 13. Oktober, Werke des Maxdorfer Künstlers Norbert Klug in der Pflanzenwelt Christian Dienst in Iggelheim.

Der in Maxdorf ansässige Künstler Norbert Klug wurde 1970 in Arad (Rumänien) geboren und lebt seit 1982 in Deutschland. 1997 stellte Klug erstmals in Zusammenarbeit mit Radio Regenbogen auf dem Maimarkt in Mannheim seine Werke aus. Es folgten regelmäßige Ausstellungen, z. B.: beim Tag der offenen Tür in der BASF, wo Klug bereits seit 1996 als Airbrush-Kursleiter im Rahmen der sozialpädagogischen Maßnahmen für Auszubildende unterrichtet. 1996 begann er ein Studium zum Airbrush-Designer am Institut für Ausbildung und bildender Kunst und Kunsttherapie in Bochum. Dort besucht Norbert Klug seit 2000 die Meisterklasse. Im Jahr

2003 begann er als Dozent diverser Volkshochschulen der Region, seine Techniken zu vermitteln. Airbrush, so der Künstler, ist für mich die vollkommenste Art, Kunst auszudrücken. Im Sommer 1988 sah er einen TV-Bericht über Airbrush und war von den Gestaltungsmöglichkeiten sowie der Präzision der Bilder fasziniert. Er kaufte seine erste Airbrush-Ausrüstung und eignete sich die Techniken autodidaktisch an. Die Vernissage findet am Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr, in der Pflanzenwelt Christian Dienst in Iggelheim, Haßlocher Straße 40, statt. Im Anschluss an die Vernissage wird der Künstler Einblicke in seine Arbeitstechniken geben. Ausstellungs-dauer ist bis einschließlich 28. Oktober.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag, 8.30 bis 18 Uhr,
Samstag, 8.30 bis 13 Uhr.

Rhein Pfalz 16.10.06

Lichteinfall bringt Schrift zum Tanzen

BÖHL-IGGELHEIM: Air-Brush-Ausstellung

► 70 Besucher sind am Freitagabend zur Eröffnung der Ausstellung „Fernöstliche Elemente in der Air-Brush-Technik“ nach Böhl-Iggelheim gekommen. Der Maxdorfer Künstler Norbert Klug gab Einblicke in seine Arbeit. Veranstalter war die Kreisvolkshochschule.

Martina Kreisch, Vorsitzende des Mannheimer Vereins „Löwen-stark“, hielt die Laudatio auf den Künstler. Bei der vom Mannheimer Saxophonisten Olaf Schönborn musikalisch gestalteten Veranstaltung ging sie auf den künstlerischen Werdegang des 36-Jährigen ein. Darüber hinaus erläuterte Kreisch die Air-Brush-Technik, mit

der schon die Inkas mit Blasrohren Farnebel auf steinernen Untergrund versprüht hätten und die heute eine eigene Kunstrichtung darstelle. Die eingestäubten Schriftzeichen würden sich durch den Lichteinfall ständig verändern, so dass man den Eindruck gewinne, dass sie auf dem Stein tanzen würden.

Ein Exponat des Maxdorfer Künstlers wurde am Freitagabend für 160 Euro verkauft. Mit dem Erlös fördert „Löwen-stark“ eine Kältekammer für rheumakranke Kinder. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Oktober, jeweils montags bis freitags, 8.30 bis 18 Uhr, und samstags, 8.30 bis 13 Uhr, geöffnet. (rkö)



Demonstration seiner Arbeit: Der Maxdorfer Künstler Norbert Klug weilt die Besucher in die Geheimnisse der Air-Brush-Technik ein.

—FOTO: LENZ